



Universität Regensburg

# Bildung für nachhaltige Entwicklung kooperativ gestalten

Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht

Dominique Holland  
Universität Regensburg / Didaktik der Physik

© 2022 by Dominique Holland is licensed under [CC BY-NC 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/)

# 10. Kurssitzung

Praktische Erprobung:  
Handeln angesichts von Unwissen und  
Ambiguität – Die Zukunftswerkstatt

# Überblick :

- Input: Handlungskompetenz bei BNE
- Aufgabe: Ökologischer Fußabdruck
- Einstieg: Gedankenexperiment
- Erprobung: Die Zukunftswerkstatt
- Reflexion zur Zukunftswerkstatt

# Handlungskompetenz bei BNE

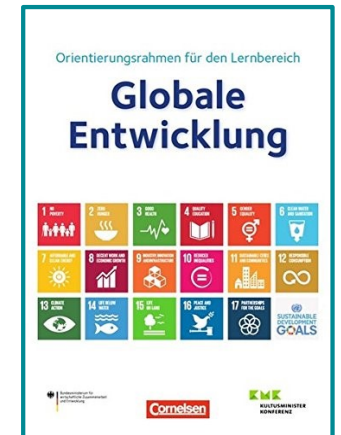
Handeln trotz Ambiguität & Nichtwissen

# Leitfragen zum BNE-Kompetenzbereich Handeln

- Welche **Kompetenzen** benötigt nachhaltiges Handeln?
- Wie beeinflusst die **Komplexität** von Nachhaltigkeitskontexten unser Handeln?
- Wie lassen sich **Handlungsoptionen** zu Nachhaltigkeitsfragen entwickeln?
- Welche außerschulischen **Kooperationspartner** kommen für BNE-Vorhaben in Frage?

# Kompetenzbereich Handeln im Orientierungsrahmen Globale Entwicklung

Handeln	<b>8. Solidarität und Mitverantwortung</b> ... Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und als Herausforderung annehmen.
	<b>9. Verständigung und Konfliktlösung</b> ... zur Überwindung soziokultureller und interessenbestimmter Barrieren in Kommunikation und Zusammenarbeit sowie zu Konfliktlösungen beitragen.
	<b>10. Handlungsfähigkeit im globalen Wandel</b> ... die gesellschaftliche Handlungsfähigkeit im globalen Wandel vor allem im persönlichen und beruflichen Bereich durch Offenheit und Innovationsbereitschaft sowie durch eine angemessene Reduktion von Komplexität sichern und die Ungewissheit offener Situationen ertragen.
	<b>11. Partizipation und Mitgestaltung</b> Die Schülerinnen und Schüler können und sind aufgrund ihrer mündigen Entscheidung bereit, Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und beruflichen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen.



(Schreiber/Siege (2016). S. 95)

# Handlungsbereitschaft von Schülerinnen & Schülern für eine nachhaltige Entwicklung

- Berücksichtigung **motivationaler & volitionaler Komponenten** des Handelns
- Einhaltung des **Überwältigungsverbots & Kontroversitätsgebots**
- **Urteilsfähigkeit & Mündigkeit** als Basis für jegliches Handeln
- Berücksichtigung anderer **Perspektiven**
- Anerkennung **gesetzlicher Grenzen & gültiger Normen** bei der Inanspruchnahme von **Freiheiten**

(Schreiber/Siege (2016). S. 93)

# Umgang mit *Nichtwissen* angesichts der Komplexität der Nachhaltigkeitsfragen

- Im eigenen **Nichtwissen** intelligent **navigieren**
  - **Grenzen** der eigenen **Kompetenz** kennen & zu wissen mit welchen Methoden und technischer **Hilfe** man **sucht**, was man noch nicht weiß
- **Wechsel** des **Wissensparadigmas** für Forschung & Ausbildung:
- mehr über die Bereiche des eigenen Nichtwissens lernen
  - besserer & teamfähiger Umgang mit dem Nichtwissen

(Zimmerli (2002), S. 37f.)



# Umgang mit Ungewissheiten beim Handeln

- Charakteristisch für komplexe Nachhaltigkeitskontexte sind **Ambiguitäten** & **Perspektivenvielfalt** sowie unkalkulierbare **Nebeneffekte** & **Folgenwirkungen**
- Konsequenz dieser Ungewissheiten:
  - Ein **systemische** Betrachtung der Handlungsoptionen
  - Ein **reversibles**, d.h. revidierbares **Denken & Handeln**
- Im Nachhaltigkeitsdiskurs schließt der Handlungsbegriff die **Negation** mit ein
  - Ökologische Kompetenz erfordert in vielen Fällen ein **Unterlassungshandeln** (z.B. *Energie sparen, Verzicht auf Verpackung, Einschränkung in der Mobilität etc.*).

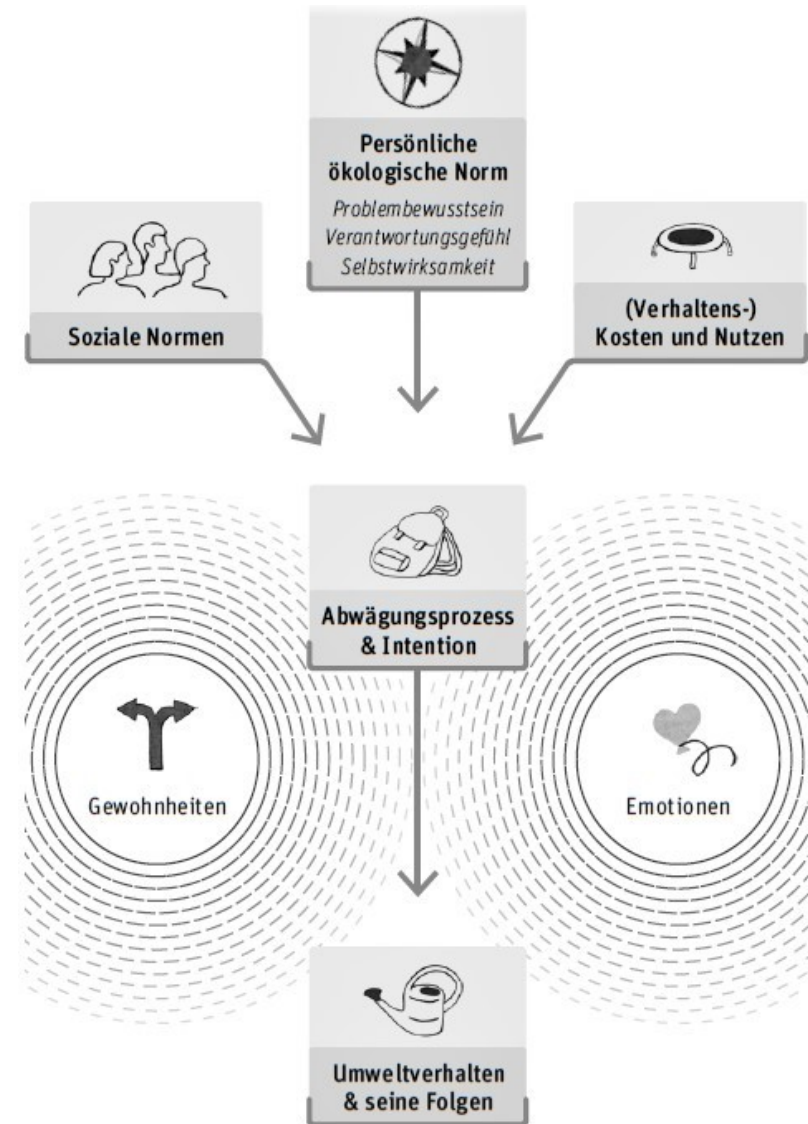
Michelsen/Siebert (2011), S. 63

# Nachhaltiges Handeln

Warum handeln wir (nicht) nachhaltig?

# Welche Faktoren beeinflussen, ob wir nachhaltig handeln?

# Psychologisches Modell zur Erklärung nachhaltigen Verhaltens



(Hamann et al. 2016)

# Warum handeln wir **nicht** nachhaltig?

- Räumliche & zeitliche Distanz
  - „Die Folgen des Klimawandels erscheinen uns weit weg.“
- Die Konsequenzen des eigenen Handelns sind nicht direkt sichtbar
  - „ Ein Tropfen auf dem heißen Stein.“
- Die Macht der sozialen Norm
  - „Wenn die Anderen nicht mitmachen, dann bringt es doch eh nichts.“
- Konsum als Statussymbol
  - „Ohne Konsum sind wir Niemand.“

(Reese, 2019)

# Zum Einstieg

Ein Gedankenexperiment: Blick in die Zukunft

# Gedankenexperiment: *Die bestmögliche Zukunft*

**Stell Dir Dein Leben in ein paar Jahren vor.** Alles hat sich außerordentlich gut entwickelt. Du hast alles erreicht was du wolltest, und sogar noch mehr. Du fühlst dich vollkommen erfüllt in allen Aspekten deines persönlichen, sozialen, und beruflichen Lebens.

**Nimm Dir ein paar Minuten Zeit,** dein Leben in der Zukunft zu beschreiben. Benütze Details und deine Fantasie und beschreibe Aussehen, Anfühlen, Geschmack und Gerüche Deiner Erfahrungen in dieser bestmöglichen Zukunft.

**Wichtig:** Es gibt hier kein richtig oder falsch – es hängt vollständig davon ab, was für dich wichtig ist. Sei so kreativ wie du möchtest, und stelle sicher, dass Du über dein Leben zu einer ganz bestimmten Zeit in der Zukunft schreibst – z.B. in 3 oder 5 Jahren.



Quelle: CC0 pixabay.com

Quelle: Orientiert am Arbeitsmaterial von carpe verba ([www.carpe-verba.de](http://www.carpe-verba.de))

# Die Zukunftswerkstatt

Nachhaltige Handlungsstrategien und Visionen entwickeln



# Ablauf der Zukunftswerkstatt

**Ablauf:** Drei Phasen mit drei Brainstorming-Runden zu drei Fragen/Themen:

- 1. Kritik/Problem:** *Was will ich ändern? Was stört mich?*
- 2. Vision/Träumen:** *Wenn alles möglich wäre, dann...! Wunderfee-Frage!*
- 3. Praxis/Umsetzbarkeit:** *Mögliche Ressourcen & Hilfen?*

Außerdem: Vor- & Nachbereitung durch Moderatorin

# Frage für unsere Zukunftswerkstatt



Quelle: CCO pixabay.com

Wie kannst du klimafreundlich im Internet einkaufen?

# Quellen

Literatur, Internet, Bilder

# Literatur

- Eilks, Ingo (Hg.): Der Klimawandel vor Gericht. Materialien für den Fach- und Projektunterricht. Hallbergmoos 2011.
- Gebhard, Ulrich; Höttecke, Dietmar; Rehm, Markus (2017): Pädagogik der Naturwissenschaften. Ein Studienbuch. Wiesbaden: Springer VS (Lehrbuch). Online verfügbar unter <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-19546-9>.
- Hamann, K., Baumann, A., Löschinger, D. (2016): Psychologie im Umweltschutz. Handbuch zur Förderung nachhaltigen Handelns. Oekom-Verlag: München, 137 S.
- Michelsen, Gerd; Siebert, Horst; Lilje, Jan (2011): Nachhaltigkeit lernen. Ein Lesebuch. Bad Homburg.
- Reese, Gerhard; Römpke, Anne-Kristin; Mues, Andreas W. & Bockmühl, Kathrin (2019): Green Ways – Perspectives of Environmental Psychology Research. BfN-Skripten 529.
- Zimmerli, Walter Ch. (2002): Transdisziplinarität und Kompetenz. Was heißt Bildung im neuen Jahrhundert? In: Wellensiek, Petermann (Hg.) 2002 – Interdisziplinäres Lehren und Lernen. Weinheim; Basel. S. 35–51.

# Bildquellen

- Alle Grafiken und Bilder sind von [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com) (zuletzt konsultiert am 21.02.19) entnommen und verfügen über eine CC0-Lizenz.